



ASIEN/LIBANON - Griechisch-Orthodoxer Patriarch Johannes X. beruft Konferenz der antiochischen Kirche ein

Tripolis (Fides) – Mit einem offenen Brief an die Mitglieder seiner Kirche beruft der griechisch-orthodoxe Patriarch von Antiochia Johannes X. al-Yazigi eine Kirchenkonferenz ein, die vom 26. bis 28. Juni im Marienkloster in Balamand in der Nähe der libanesischen Stadt Tripolis tagen soll. In seinem Einladungsschreiben zur Konferenz der antiochischen Kirche bezeichnet der Patriarch diese als kostbare Gelegenheit zur Neugestaltung und Konsolidierung des Patriarchats in den Ländern des Nahen Ostens, in denen es Diözesen und Pfarreien dieser Kirche gibt.

“Wir betrachten die Kirche als Realität im Dienst der Welt, die Gott liebt und für dessen Erlösung es Jesus die Passion erlitten hat und auferstanden ist“, so der Patriarch, „Wir wissen um die Bedeutung der Aufgabe die uns unter den in der Region herrschenden Umständen anvertraut ist. Der Leib unserer antiochischen Kirche erträgt auch heute noch Leid im Syrien, im Libanon und im Irak und unsere arabischen Gläubigen erleben in Palästina Unterdrückung und Heimatlosigkeit“.

Hauptziel der Konferenz ist nach Aussage des Patriarchen der Ausdruck der Solidarität der Diözesen und Pfarreien mit den Not leidenden Menschen in den Ländern des Nahen Ostens. “Wenn wir uns als Einheit betrachten“, so der Patriarch, “erfüllen wir unsere Pflicht: wir müssen die Tränen aller trocknen“, ohne Unterschiede, zwischen “Christen und Muslimen in unseren Gesellschaften“. Besonderer Bedarf bestehe unter pastoralen Gesichtspunkten auch in den Bereichen Bildung, karitative Werke und Soziales. Patriarch Johannes erinnert daran, dass “in unserer Region derzeit die Verbindung von Politik und Religion negative Auswirkungen auf das Leben von Gläubigen und Gemeinschaften hat“. In diesem Sinne müsse man besonders wachsam sein in Situationen, in denen „Adjektive wie 'christlich' und 'orthodox' zu persönlichen Zwecken und aus Gründen, die nichts mit der christlichen Botschaft zu tun haben, instrumentalisiert werden“.

Johannes X. al-Yazigi wurde im Dezember 2012 zum griechisch-orthodoxen Patriarchen von Antiochia gewählt. Er ist der Bruder des griechisch-orthodoxen Bischofs von Aleppo, Boulos, der am 22. April 2013 zusammen mit dem syrisch-orthodoxen Bischof Gregorios Yohanna Ibrahim entführt wurde. (GV) (Agenzia Fides 3/6/2014).